

Niederschrift
über die 20. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Fürstenberg/Havel vom 27.05.2021

Anwesend sind:

Stadtv. Frau Ilona Friedrich
Stadtv. Herr Robert Schulzke
Bürgermeister Herr Robert Philipp
Stadtv. Herr Thomas Burmann
Stadtv. Herr Lothar Kliesch
Stadtv. Herr Olaf Bechert
Stadtv. Herr Thomas Hentschel
Stadtv. Herr David Röwer
Stadtv. Herr Andreas Manzel
Stadtv. Herr Raimund Aymanns
Stadtv. Herr Andreas Intress
Stadtv. Frau Ina Kuhlmann
Stadtv. Herr Norman Kleßny
Stadtv. Herr Marcus Dietrich Sander
Stadtv. Herr Lutz Wilke
Stadtv. Herr Philipp Berg

von der Stadtverwaltung sind anwesend:

Herr Dr. Lunkenheimer
Frau Köngerski, Protokollantin

Ortsvorsteher*innen:

Herr Manfred Saborowski, OV Althymen
Herr Holger Schwarzer, OV Steinförde

Ortsbeiratsmitglieder:

Herr Uwe Bäcker, OB Bredereiche

Entschuldigt fehlen:

Stadtv. Herr Sandro Große
Stadtv. Herr Gregor Klos

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Frau Ilona Friedrich, eröffnet um 18:34 Uhr die 20. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel in der Mehrzweckhalle, Berliner Str. 76 in 16798 Fürstenberg/Havel, und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Anwesenheit fest. Von 18 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 16 Mitglieder anwesend.

Öffentliche Sitzung:

1. Änderungsanträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 18. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel vom 22.04.2021
4. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 19. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel vom 06.05.2021
5. Mitteilungen des Bürgermeisters und Ergebnisbericht
6. Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück „Besuch der neuen Leiterin der Mahn- und Gedenkstätte – Frau Dr. Genest“
7. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag auf Berücksichtigung Fürstenberger Verkehrsbelange im Nahverkehrsplan des Landkreises Oberhavel für 2022-2026 (Antrag von Fraktion Vielfalt)
8. Beratung und Beschlussfassung der 12. Änderungssatzung der Stadt Fürstenberg/Havel zur Umlage der Verbandsbeiträge des Gewässerunterhaltungsverbandes „Uckermark-Havel“
9. Beratung und Beschlussfassung zur Berufung des 2. stellvertretenden Wahlleiters für die Wahlperiode 2020-2024
10. Beratung und Beschlussfassung zur rechtlichen Prüfung der Empfehlung des Landes Brandenburg an die Bundesrepublik Deutschland zum Bau einer „Ortsumgehung“ im Stadtgebiet von Fürstenberg/Havel, sog. Mittelvariante, unter Berücksichtigung der Festlegungen des neuen Landesentwicklungsplanes bezüglich des Freiraumverbundes (Antrag verschiedener Fraktionen)
11. Beratung und Beschlussfassung zur Abgabe einer Stellungnahme an den Staatssekretär, Herrn Uwe Feiler, gegen die sog. Mittelvariante durch das Zentrum der Stadt Fürstenberg/Havel (Antrag verschiedener Fraktionen)
12. Beratung und Beschlussfassung zur Information des Bundesverkehrsministers über die Vorzugsvariante Westvariante und Ablehnung der sog. Mittelvariante durch das Zentrum von Fürstenberg/Havel (Antrag verschiedener Fraktionen)
13. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag auf Beauftragung der Verwaltung, eine Sperrung des Waldweges zum Peetschsee für Kraftfahrzeuge für die Monate Mai bis Oktober in die Wege zu leiten (Antrag der Fraktion Vielfalt)
14. Anfragen an die Verwaltung

TOP 1 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Philipp beantragt, den TOP 6 zu streichen. Der TOP soll in die Stadtverordnetenversammlung am 24. Juni 2021 verschoben werden. Die Stadtverordneten sind damit einverstanden.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Bürger 1 möchte eine Stellungnahme im Namen der Grünen abgeben und fordert 3 Minuten Redezeit gemäß Satzung. Er ist erleichtert, dass die Westvariante vom Tisch sei. Er berichtet, dass sich der Landesbetrieb Straßenwesen viele Jahre für die Westvariante ausgesprochen hat, obwohl dies im Landesentwicklungsplan anders enthalten ist. Man sollte die Situation, wie sie heute ist, belassen oder mit Bahn durch Fürstenberg fahren. Es sei nur die Tunnelvariante möglich. Die Grünen wehren sich seit Jahren gegen die Westvariante und werden heute gegen die Anträge stimmen.

Herr Burmann teilt Bürger 1 mit, dass seit 30 Jahren für eine Ortsumgehung gekämpft wird und der Beschluss für die Westvariante entstanden ist, weil die Ostvariante bereits ausgeschieden war.

Bürger 2 fragt, ob sich die Stadt Fürstenberg Gedanken gemacht hat, für den Fall, dass keine Variante zur Ausführung kommt und wie man für die Gesundheit der Einwohner geradesteht. Die Innenstadt würde darunter sehr leiden.

Herr Philipp stimmt dem zu, wenn die Mittelvariante die Lösung sein soll, ist die Stadtentwicklung massiv beeinträchtigt.

Bürger 3 fragt, ob es geplant ist, die Ortsdurchfahrt verkehrsberuhigt zu gestalten und ob die Möglichkeit besteht, dafür Fördermittel des Landes zu beantragen.

Herr Philipp teilt mit, dass die Planungsprozesse noch Jahre in Anspruch nehmen werden.

Bürger 4 ist der Meinung, um Fürstenberg/Havel attraktiver zu gestalten, muss man für Natur und Mensch kämpfen. Wenn die Mittelvariante zur Ausführung kommt, wäre das negativ für unsere Stadt. Er versteht nicht, dass die Tunnelvariante zu viel Geld kosten soll.

Herr Burmann teilt mit, dass durch alle Politiker bisher gesagt wurde, dass ein Tunnel aus Kostengründen nicht gebaut wird. Die Mittelvariante ist keine Ortsumgehung, sie ist eine Verschiebung der B96.

Bürger 5 gibt Herrn Burmann Recht, dass die Stadt Fürstenberg/Havel keinen Tunnel unter der Havel bekommt. Er ist der Meinung, dass auch bei der Mittelvariante Natur und Tiere betroffen sind, nicht nur bei der Westvariante. Bürger 5 ist strikt gegen die Mittelvariante und spricht sich dafür aus, Rechtsbeistand zu suchen und zu klagen.

Bürger 6 ist der Auffassung, wenn die Tunnelvariante 40 Millionen Euro mehr kosten soll, kommen jedes Jahr noch einige Millionen Euro für die Unterhaltung dazu.

Bürger 7 appelliert an die Stadtverordneten, gegen das Land vorzugehen.

TOP 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 18. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel vom 22.04.2021

Es bestehen keine Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 18. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel vom 22.04.2021.

Herr Aymanns teilt mit, dass folgende Korrektur erfolgen soll:

In dem nachfolgenden Auszug aus der Niederschrift vom 22.04.2021 soll „das ehem. Sägewerk“ gestrichen werden.

TOP 4 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 19. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel vom 06.05.2021

Es bestehen keine Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 19. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel vom 06.05.2021.

TOP 5 Mitteilungen des Bürgermeisters und Ergebnisbericht

Frau Köngerski verliest den Ergebnisbericht.

Herr Philipp berichtet über folgende Themen:

- Audiobiografie Herrn Stegemann am 12.6.2021 um 17 Uhr im Stadtpark Fürstenberg/Havel, um 18 Uhr Ausstellungseröffnung Frau Prof. Dr. Jacobeit
- Gasausschreibung europaweit; Vergabe im Wege des Geschäftes der laufenden Verwaltung

TOP 6 Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück „Besuch der neuen Leiterin der Mahn- und Gedenkstätte – Frau Dr. Genest“

Der TOP 6 entfällt.

TOP 7 Beratung und Beschlussfassung über den Antrag auf Berücksichtigung Fürstenberger Verkehrsbelange im Nahverkehrsplan des Landkreises Oberhavel für 2022-2026 (Antrag von Fraktion Vielfalt) - DS-Nr.: 174/2021

Herr Schulzke erläutert die Beschlussvorlage. Ziel ist die Verbesserung des öffentlichen Verkehrs, so dass weniger Personen auf einen PKW angewiesen sind, auch die Bewohner der Ortsteile.

Herr Philipp teilt mit, dass die Stellungnahme an den Landkreis Oberhavel zum Nahverkehrsplan zum Teil identisch ist, die Beschlussvorlage geht jedoch deutlich darüber hinaus. Aus Verwaltungssicht bestehen keine Einwände.

Frau Friedrich fragt, welche Punkte in der städtischen Stellungnahme mit der Beschlussvorlage identisch sind.

Herr Philipp informiert.

Herr Wilke bemängelt, dass die Stellungnahme den Abgeordneten nicht vor der Sitzung übergeben wurde.

Herr Aymanns lobt die Beschlussvorlage, ist jedoch nicht mit allen Punkten einverstanden. Er schlägt vor, diesen Punkt im Ausschuss zu beraten.

Herr Bechert spricht ebenso seinen Dank für die gute Detailarbeit aus, hat jedoch Angst, dass diese ins Leere läuft. Es sind Punkte aufgelistet, die sich nicht in Zuständigkeit des Landkreises befinden sowie einige andere Punkte sind bereits in Arbeit oder nicht verkehrsrelevant. Er verweist darauf, dass das Mobilitätskonzept des Landkreises bereits beschlossen ist. Des Weiteren informiert er über ein Pilotprojekt im Land Brandenburg zu Gästekarten/Zeittickets. Er schließt sich dem Antrag von Herrn Aymanns an, dies in einer Ausschusssitzung zu beraten. Er schlägt vor, es im Hauptausschuss mit geänderter Beschlussvorlage von ihm zu beraten.

Herr Schulzke befürwortet den Vorschlag, den Antrag im Hauptausschuss zu beraten.

Herr Berg als Fraktionsvorsitzender ist damit einverstanden und bittet die Verwaltung um ihre Stellungnahme.

Der Antrag ist somit zurückgezogen.

TOP 8 Beratung und Beschlussfassung der 12. Änderungssatzung der Stadt Fürstenberg/Havel zur Umlage der Verbandsbeiträge des Gewässerunterhaltungsverbandes „Uckermark-Havel“ - DS-Nr.: 175/2021

Herr Philipp erläutert die Beschlussvorlage.

Herr Röwer fragt, welche Auswirkungen die Nichtzustimmung hätte.

Herr Philipp teilt mit, dass dies dann rechtswidrig wäre.

Beschluss-Nr. 201/2021

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel beschließt, die 12. Änderungssatzung der Stadt Fürstenberg/Havel über die Erhebung der Umlagen zur Deckung der Beiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Uckermark – Havel“ vom 27.05.2021.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder:

(einschl. Bürgermeister):	18
Anwesend:	16
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	3

TOP 9 Beratung und Beschlussfassung zur Berufung des 2. stellvertretenden Wahlleiters für die Wahlperiode 2020-2024 - DS-Nr.: 176/2021

Herr Philipp erläutert die Beschlussvorlage.

Herr Bechert bittet, die Beschlussvorlage wie folgt zu ändern:

Anstelle „2. stellvertretender Wahlleiter“ soll es „2. stellvertretende Wahlleiterin“ heißen.

Beschluss-Nr. 202/2021

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel beschließt, Frau Liane Köngerski, wohnhaft 16798 Fürstenberg/Havel, Bergstraße 7a zur 2. stellvertretenden Wahlleiterin zu berufen.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder:

(einschl. Bürgermeister):	18
Anwesend:	16
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

TOP 10 Beratung und Beschlussfassung zur rechtlichen Prüfung der Empfehlung des Landes Brandenburg an die Bundesrepublik Deutschland zum Bau einer „Ortsumgehung“ im Stadtgebiet von Fürstenberg/Havel, sog. Mittelvariante, unter Berücksichtigung der Festlegungen des neuen Landesentwicklungsplanes bezüglich des Freiraumverbundes (Antrag verschiedener Fraktionen) - DS-Nr.: 177/2021

Herr Aymanns erläutert seinen Antrag ausführlich. Er kann nicht nachvollziehen, wie es zur Empfehlung der Mittelvariante gekommen ist.

Herr Intress weist darauf hin, dass der Landesentwicklungsplan vorliegt, in dem unsere Region als Verkehrsraum nach Skandinavien dargestellt ist, es wird eine Straße mit überregionaler Bedeutung, nicht nur eine Umgehung von Fürstenberg. Es sei immer wieder die Rede davon, dass Wald bedingungslos abgeholzt wird, Wald wird jedoch wieder aufgeforstet – dieses Argument kann nicht so stehen bleiben. Fraktion Die Linke/EB Kuhlmann ist gegen die Mittelvariante.

Herr Schulzke ist ebenfalls der Meinung, dass die vorgestellte Mittelvariante undiskutabel ist. Die Mittelvariante wäre wie eine Stadtautobahn durch Fürstenberg. Er spricht sich ebenfalls nicht für eine Westumfahrung aus. Es kommt nur ein Tunnel in Frage, man solle diese Variante nicht aufgeben.

Herr Hentschel ist auch gegen eine innerstädtische Variante und ist sehr verärgert, dass die Arbeit der Abgeordneten nicht anerkannt wird.

Herr Röwer vermutet, dass die Tunnelvariante zu kostenintensiv sein wird und das Wasser wahrscheinlich verschmutzt wird. Ebenso ist er der Meinung, dass bei der Westvariante die Fällung eines Buchenwaldes mit sehr alten Bäumen betroffen wäre, der nicht so einfach aufzuforsten wäre. Er wäre dafür, die Ostvariante wieder einzubringen bzw. eine kurzfristige Lösung zu finden, dass die LKWs nicht durch die Stadt fahren.

Herr Berg ist der Meinung, dass bei der B-96-Diskussion der Fokus verloren geht, man solle sich auf den aktuellen Planungsstand der oberirdischen Mittelvariante konzentrieren. Er bitte alle Abgeordneten, gegen diese Variante zu stimmen, und dann die weiteren Schritte angehen.

Herr Burmann appelliert an alle Abgeordneten, den Beschlussvorschlag zu unterstützen und bei der Westvariante zu bleiben.

Herr Kleßny teilt mit, dass die Beschlussvorlage von der Fraktion AfD abgelehnt wird.

Herr Philipp erläutert den Verfahrensweg zum Thema B96 und zitiert aus einem Schreiben des Projektarbeitskreises. Er appelliert an die Abgeordneten, nochmals als Fraktionen tätig zu werden, um zu erläutern, was dies für unsere Stadt bedeutet.

Beschluss-Nr. 203/2021

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel beschließt, den Bürgermeister zu beauftragen, prüfen zu lassen, welche rechtlichen Möglichkeiten es gegen den Vorschlag des Landes Brandenburg gibt, eine sog. Mittelvariante durch das Zentrum der Stadt Fürstenberg/Havel zu bauen.

Ferner ist zu prüfen, inwieweit die erfolgte Vorgehensweise des Landes Brandenburg, zum einen die Vorzugsvariante Westvariante zu planen und zeitgleich durch die Planung des neuen Landesentwicklungsplanes, die die Westvariante durch den sog. Freiraumverbund verhindert, einen Formfehler darstellt und inwieweit die Beteiligung der Stadt Fürstenberg/Havel bei der Erstellung des Landesentwicklungsplanes als rechtlich ausreichend zu würdigen ist.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder:	
(einschl. Bürgermeister):	18
Anwesend:	16
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	2

TOP 11 Beratung und Beschlussfassung zur Abgabe einer Stellungnahme an den Staatssekretär, Herrn Uwe Feiler, gegen die sog. Mittelvariante durch das Zentrum der Stadt Fürstenberg/Havel (Antrag verschiedener Fraktionen) - DS-Nr.: 178/2021

Herr Aymanns erläutert die Beschlussvorlage.

Herr Intress bittet die Verwaltung, die Erstellung der Stellungnahme an den Staatssekretär, Herrn Uwe Feiler, zu beschleunigen.

Herr Philipp bestätigt dies.

Beschluss-Nr. 204/2021

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel beschließt, den Bürgermeister zu beauftragen, unverzüglich den Staatssekretär, Herrn Uwe Feiler, darüber zu informieren, welche gravierenden negativen Folgen die überraschend vom Land plötzlich favorisierte Mittelvariante durch das Zentrum von Fürstenberg/Havel haben würde und dass diese hieraus resultierend abgelehnt wird.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder:	
(einschl. Bürgermeister):	18
Anwesend:	16
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

TOP 12 Beratung und Beschlussfassung zur Information des Bundesverkehrsministers über die Vorzugsvariante Westvariante und Ablehnung der sog. Mittelvariante durch das Zentrum von Fürstenberg/Havel (Antrag verschiedener Fraktionen) - DS-Nr.: 179/2021

Herr Intress bittet auch hier die Verwaltung, die Erstellung der Stellungnahme zu beschleunigen.

Beschluss-Nr. 205/2021

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel beschließt, den Bürgermeister zu beauftragen, den Bundesverkehrsminister unverzüglich über die Vorzugsvariante Westvariante der Stadt Fürstenberg/Havel zu informieren und darauf hinzuweisen, welche gravierenden negativen Folgen die überraschend vom Land plötzlich favorisierte Mittelvariante durch das Zentrum von Fürstenberg/Havel haben würde.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder:	
(einschl. Bürgermeister):	18
Anwesend:	16
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	3
Stimmenthaltungen:	1

TOP 13 Beratung und Beschlussfassung über den Antrag auf Beauftragung der Verwaltung, eine Sperrung des Waldweges zum Peetschsee für Kraftfahrzeuge für die Monate Mai bis Oktober in die Wege zu leiten (Antrag der Fraktion Vielfalt) - DS-Nr.: 180/2021

Herr Röwer erläutert die Beschlussvorlage und lobt die Wasserqualität und die Umgebung des Peetschsees. Er teilt mit, dass des Öfteren Caravans dort campen und Müll hinterlassen. Herr Röwer sieht hier eine große Waldbrandgefahr.

Herr Philipp kann die Argumente nachvollziehen. Die Situation hat sich in den letzten Jahren sehr verändert. Er ist auch verärgert über den Egoismus mancher Besucher. Die Verwaltung wird jedoch gegen diesen Antrag stimmen, da zukünftig dann auch weitere, gleich zu behandelnde Anträge eingehen werden.

Herr Aymanns kann sich einen goldenen Mittelweg vorstellen und nennt beispielsweise den Ort Neuglobsow mit 6 bis 8 Parkplätzen. Des Weiteren unterbreitet er zwei Vorschläge: 1.: den Peetschsee namentlich nicht mehr bewerben und 2.: regelmäßige Kontrollen durch das Ordnungsamt. Er stellt die Frage, wo die Fahrzeuge zukünftig parken, wenn der Weg gesperrt wird. Er schlägt vor, den TOP in der nächsten Sitzung des Hauptausschusses zu beraten.

Herr Röwer befürwortet Kontrollen durch das Ordnungsamt an den Wochenenden. Er teilt mit, dass die Sperrung nur zeitweilig von Mai bis Oktober vollzogen werden soll und nicht für Behinderte gelten soll. Er fragt weiterhin, wo die einheimischen Badegäste parken sollen.

Herr Berg bestätigt die Parksituation, am Pfingstwochenende hätten 12 zum Teil größere Autos am unteren Parkplatz gestanden, keines davon hatte ein OHV-Kennzeichen. Er bittet, den Antrag zu unterstützen.

Herr Schwarzer teilt mit, dass das Parkplatzproblem schon länger besteht. Er schlägt vor, aus einer Wiese der Gemeinde Parkplätze zu machen, auch für Wohnmobile. Teilweise kommt die Feuerwehr nicht mehr durch, da die PKWs bis zur Löschwasserentnahmestelle stehen. Er spricht sich für Tourismus aus, aber nicht für Campingmobile und Müllablagerung.

Herr Hentschel hält dies für eine schwierige Entscheidung und hat zwei Fragen.

1. Gibt es die Möglichkeit einer Sperrung für 1-2 Monate?

Herr Philipp klärt auf, dass die Stadt Fürstenberg/Havel Eigentümer des Glasweges für das Stück Richtung Dagow ist und nicht Eigentümer des Abschnittes nach links zum unteren Abschnitt. Wenn dies gewünscht ist, muss ein Antrag an die Untere Verkehrsbehörde gestellt werden, die Verkehrsbehörde muss dann eine Anordnung treffen.

2. Gibt es eine Verlagerung zur Badestelle? Durch die neue Eisdielen ist bereits jetzt schon alles zugesperrt.

Am Menowsee ist auch bereits alles vollgestellt.

Herr Sander ist der gleichen Meinung wie Herr Philipp, es ist nicht alles zu regeln. Am Thymensee herrscht bereits die gleiche Situation.

Herr Burmann war heute vor Ort und teilt mit, dass ein Durchfahrtsverbotsschild vorhanden ist. Er schlägt vor, dass an den Wochenenden Kontrollen durch das Ordnungsamt durchgeführt werden sollen. Er empfiehlt weiterhin, dies in der nächsten Sitzung des Hauptausschusses zu beraten.

Herr Intress ist der Meinung, dass Schilder nichts bringen, spricht sich auch eher für Kontrollen aus.

Frau Friedrich ist verärgert, dass dieser Antrag über eine Fraktion eingereicht werden musste. Sie spricht sich für Schilder „Parken von bis“ und „Wohnmobile parken verboten“ aus.

Herr Wilke stimmt dem Vorschlag von Herrn Burmann zu, dies in einer Ausschusssitzung zu beraten. Herr Schwarzer kann gerne dazukommen. Des Weiteren bittet er die Verwaltung, einen Vororttermin mit der Forstbehörde zu vereinbaren, um nach Möglichkeiten zu recherchieren. Seines Erachtens bringen Sperrschilder nichts und der Antrag bei der Unteren Verkehrsbehörde wird auch nicht so einfach durchzusetzen sein.

Herr Burmann stellt den Antrag, den TOP in den Hauptausschuss zu verweisen.

Beschluss-Nr. 206/2021

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel beschließt, den TOP 13 Beratung und Beschlussfassung über den Antrag auf Beauftragung der Verwaltung, eine Sperrung des Waldweges zum Peetschsee für Kraftfahrzeuge für die Monate Mai bis Oktober in die Wege zu leiten (Antrag der Fraktion Vielfalt) in den Hauptausschuss zu verweisen.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder:	
(einschl. Bürgermeister):	18
Anwesend:	16
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	3
Stimmenthaltungen:	3

TOP 14 Anfragen an die Verwaltung

Herr Burmann stellt folgende Frage an die Fraktion AfD: Gibt es einen Aufruf über Facebook gegen die Havel-Fußgängerbrücke, die Stadt Fürstenberg bemüht sich um Fördermittel für diese Vorhaben, worin besteht der Zweck dieses Aufrufes? Er stellt klar, dass die Stadtverordneten die gewählten Vertreter der Bürger sind und sich bereits für diese Brücke ausgesprochen haben.

Herr Kleßny teilt mit, dass der Aufruf sich nicht gegen diese Brücke richtet. Es war eine Umfrage an die Einwohner, evtl. gibt es bei einem angespannten Haushalt wichtigere Dinge als die Fußgängerbrücke. Herr Kleßny schlägt vor, dass Herr Burmann in der nächsten Sitzung einen Antrag auf Satzungsänderung stellt und fragt, ob die es in den letzten 20 Jahren eine Einwohnerversammlung zur Befragung der Bürger gab.

Frau Kuhlmann teilt mit, dass ein Baum vor dem Gebäude Berliner Str. 22 keine Blätter mehr hat, vermutlich tot ist und bittet die Verwaltung, dies zu überprüfen.

Herr Röwer erkundigt sich nach dem Stand bezüglich der Anschaffung von Luftfilteranlagen in Kitas und Schulen.

Herr Philipp teilt mit, dass es noch keinen berichtenswerten Stand gibt.

Frau Friedrich teilt mit, dass am alten Schulweg Steinförde-Kleinmenow noch Absperrgitter abgelagert sind.

Herr Philipp sagt, dass sich dies angeschaut wird.

Frau Friedrich fragt zum Stand WWF Barsdorf.

Frau Köngerski verliert zu diesem Punkt aus dem Ergebnisbericht.

Ende der öffentlichen Sitzung: 21.01 Uhr